



Hygienekonzept zur Durchführung des Fußball-Spielbetriebs

- TSV Seestermüher Marsch v. 1924 -

Sportstätte: Dorstraße 52a, 25371 Seestermühe

Ansprechpartner: Brian Averhoff

Mail: b.averhoff@gmx.de

Kontaktnummer: 0174 1982776

Ort, Datum, Unterschrift



Allgemeine Regelung mit Stand November 2021:

- **Gemeinschaftsräume**
Gemeinschaftsduschen und Umkleidekabinen dürfen weiterhin unter dem bekannten und nachfolgendem Hygienekonzept (Einhalten des Mindestabstands, regelmäßiges Lüften etc.) genutzt werden.
- **Zuschauer*innen**
Zuschauer*innen beim Training und bei Wettbewerben sind zulässig. Es wird nach dem nachfolgendem Hygienekonzept verfahren. (Einhaltung des Mindestabstands, Zonierung)
Mit Inkrafttreten der aktualisierten Corona-BekämpfungVO in Schleswig-Holstein am 23.08.2021 wurde die Verpflichtung zur Erhebung der Kontaktdaten von Teilnehmenden und Besucher*innen bei Sportveranstaltungen außerhalb geschlossener Räume aufgehoben.
- **Vereinsheim**
Um aktuell das Vereinsheim zu nutzen, muss ein negativer Test (nicht älter als 24h), Impfnachweis oder ein Genesen Nachweis vorgelegt werden. Dann ist kein Mund-Nasen-Schutz notwendig.
Im Außengelände ist eine Bewirtung zulässig.



Grundsätze

Dieses Hygienekonzept orientiert sich an den Handlungsempfehlungen des DFB-Leitfadens „Zurück ins Spiel“. Es gilt für den Trainings- und Spielbetrieb und die hiermit im Zusammenhang stehenden notwendigen Tätigkeiten im Bereich der Sportstätte. Zudem werden Regelungen für Personen im Publikumsbereich der Sportstätte festgehalten. Zur besseren Abtrennung werden die genannten Bereiche in Zonen eingeteilt. Genauere Inhalte werden unter Punkt 4 erläutert. Ausgenommen vom Konzept sind sämtliche sonstigen Bereiche im Innenbereich von Gebäuden, gastronomische Einrichtungen, Einrichtungen zur Sportplatzpflege und Sporthallen. Hierfür können weitere Hygienekonzepte notwendig sein.

Die Grundlage für sämtliche aufgeführten Maßnahmen und Regelungen ist die Annahme, dass eine Ansteckung mit SARS-CoV2 zwar möglich, die Wahrscheinlichkeit aber durch das Umsetzen der genannten Hygienemaßnahmen sehr gering ist.

Um auf ein erhöhtes Risiko vorbereitet zu sein und die Fortführung von risikominimiertem Trainings- und Spielbetrieb zu ermöglichen, wird im Konzept unter Punkt 7 eine abgestufte Übersicht zu Hygienemaßnahmen gegeben. Durch die Steuerung anhand der aktuellen lokalen Einschätzung kann die Prävention verhältnismäßig angepasst werden.

1. Allgemeine Hygieneregeln

- Grundsätzlich gilt das Einhalten des Mindestabstands (1,5 Meter) in allen Bereichen außerhalb des Spielfelds.
- In Trainings- und Spielpausen ist der Mindestabstand auch auf dem Spielfeld einzuhalten.
- Körperliche Begrüßungsrituale (z.B. Händedruck/Umarmungen) sind zu unterlassen.
- Beachten der Hust- und Nies-Etikette (Armbeuge oder Einmal-Taschentuch).
- Empfehlung zum Waschen der Hände mit Wasser und Seife (min. 30 Sekunden) und/oder Desinfizieren der Hände.
- Unterlassen von Spucken und von Naseputzen auf dem Spielfeld.

2. Verdachtsfälle Covid-19

- Eine Teilnahme am Trainings- und Spielbetrieb ist für alle Beteiligten nur möglich bei symptomfreiem Gesundheitszustand.
- Personen mit verdächtigen Symptomen müssen die Sportstätte umgehend verlassen bzw. diese gar nicht betreten. Solche Symptome sind:
 - Husten, Fieber (ab 38 Grad Celsius), Atemnot, sämtliche Erkältungssymptome
 - Die gleiche Empfehlung gilt, wenn Symptome bei anderen Personen im eigenen Haushalt vorliegen.
- Bei positivem Test auf das Coronavirus gelten die behördlichen Festlegungen zur Quarantäne. Die betreffende Person wird mindestens 14 Tage aus dem Trainings- und Spielbetrieb genommen. Gleiches gilt bei positiven Testergebnissen im Haushalt der betreffenden Person.



3. Organisatorisches

- Alle Regelungen unterliegen den lokal gültigen Verordnungen und Vorgaben.
- Ansprechpartner*in für sämtliche Anliegen und Anfragen zum Hygienekonzept des Trainings- und Spielbetriebs ist Brian Averhoff. Die Kontaktdaten lauten: 01741982776 / b.averhoff@gmx.de.
- Das Hygienekonzept ist anhand der vorliegenden Rahmenbedingungen des Vereins TSV Seestermüher Marsch und der Sportstätte Seestermühe mit den lokalen Behörden abgestimmt.
- Die Sportstätte ist mit ausreichend Wasch- und Desinfektionsmöglichkeiten, vor allem im Eingangsbereich des Sportgeländes, ausgestattet.
- Alle Trainer*innen und verantwortlichen Vereinsmitarbeiter*innen sind in die Vorgaben und Maßnahmen zum Trainings- und Spielbetrieb eingewiesen.
- Das Konzept wird über den HFV veröffentlicht, sodass vor Aufnahme des Trainings- und Spielbetriebs alle Personen, die in den aktiven Trainings- und Spielbetriebs involviert sind bzw. aktiv teilnehmen, Einsicht darin nehmen können. Dies gilt im Spielbetrieb neben den Personen des Heimvereins, vor allem auch für die Gastvereine, Schiedsrichter*innen und sonstige Funktionsträger*innen.
- Alle weiteren Personen, die sich auf dem Sportgelände aufhalten (Zone 3), müssen über die Hygieneregeln rechtzeitig in verständlicher Weise informiert werden. Hierzu erfolgt der Aushang des Hygienekonzepts mindestens am Eingangsbereich.
- Personen, die nicht zur Einhaltung dieser Regeln bereit sind, wird im Rahmen des Hausrechts der Zutritt verwehrt bzw. sie werden der Sportstätte verwiesen.

4. Zonierung

Die Sportstätte wird in drei Zonen eingeteilt:

Zone 1 „Innenraum/Spielfeld“

- In Zone 1 (Spielfeld) befinden sich nur die für den Trainings- und Spielbetrieb notwendigen Personengruppen:
 - Spieler-innen
 - Trainer-innen
 - Funktionsteams
 - Schiedsrichter-innen
 - Sanitäts- und Ordnungsdienst
 - Ansprechpartner*in für Hygienekonzept (Brian Averhoff)
 - Medienvertreter*innen (siehe nachfolgende Anmerkung)
- Die Zone 1 wird ausschließlich an festgelegten und markierten Punkten betreten und verlassen.
- Für den Weg vom Umkleidebereich zum Spielfeld und zurück werden unterstützend Wegführungsmarkierungen genutzt.
- Medienvertreter*innen, die im Zuge der Arbeitsausführung Zutritt zu Zone 1 benötigen (z.B. Fotograf*innen), wird dieser nur nach vorheriger Anmeldung und unter Einhaltung des Mindestabstandes gewährt.



Zone 2 „Umkleidebereiche“

- In Zone 2 (Umkleidebereiche) haben nur folgende Personengruppen Zutritt:
 - Spieler-innen
 - Trainer-innen
 - Funktionsteams
 - Schiedsrichter-innen
 - Ansprechpartner für Hygienekonzept (Brian Averhoff)
- Die Nutzung erfolgt unter Einhaltung der Abstandsregelung oder Tragen von Mund-Nase-Schutz.
- Für die Nutzung im Trainings- und Spielbetrieb werden ausreichende Wechselzeiten zwischen unterschiedlichen Teams vorgesehen.
- Die Nutzung der Duschanlagen erfolgt unter Einhaltung der Abstandsregelungen sowie zeitlicher Versetzung/Trennung.
- Die generelle Aufenthaltsdauer in den Umkleidebereichen wird auf das notwendige Minimum beschränkt.

Zone 3 „Publikumsbereich (im Außenbereich)“

- Es sind 150 Zuschauer zugelassen.
- Die Zone 3 „Publikumsbereich (im Außenbereich)“ bezeichnet sämtliche Bereiche der Sportstätte, welche frei zugänglich und unter freiem Himmel (auch überdachte Außenbereiche) sind.
- Alle Personen in Zone 3 betreten die Sportstätte über einen offiziellen Eingang. Die anwesende Gesamtpersonenanzahl im Rahmen des Spielbetriebs ist stets bekannt.
- Am Eingangsbereich ist ein Hinweisschild und ein Desinfektionsspender aufgestellt.
- Es erfolgt eine räumliche oder zeitliche Trennung („Schleusenlösung“) von Eingang und Ausgang der Sportstätte.
- Zur Unterstützung der Einhaltung des Abstandsgebots werden Markierungen in folgenden Bereichen auf-/angebracht:
 - Zugangsbereich mit Ein- und Ausgangsspuren sowie Abstandsmarkierungen
 - Spuren zur Wegführung auf der Sportanlage
 - Abstandsmarkierungen auf Zuschauer-innenplätzen
 - Abstandsmarkierungen bei Gastronomiebetrieb
- Unterstützend werden Plakate zu den allgemeine Hygieneregeln genutzt.

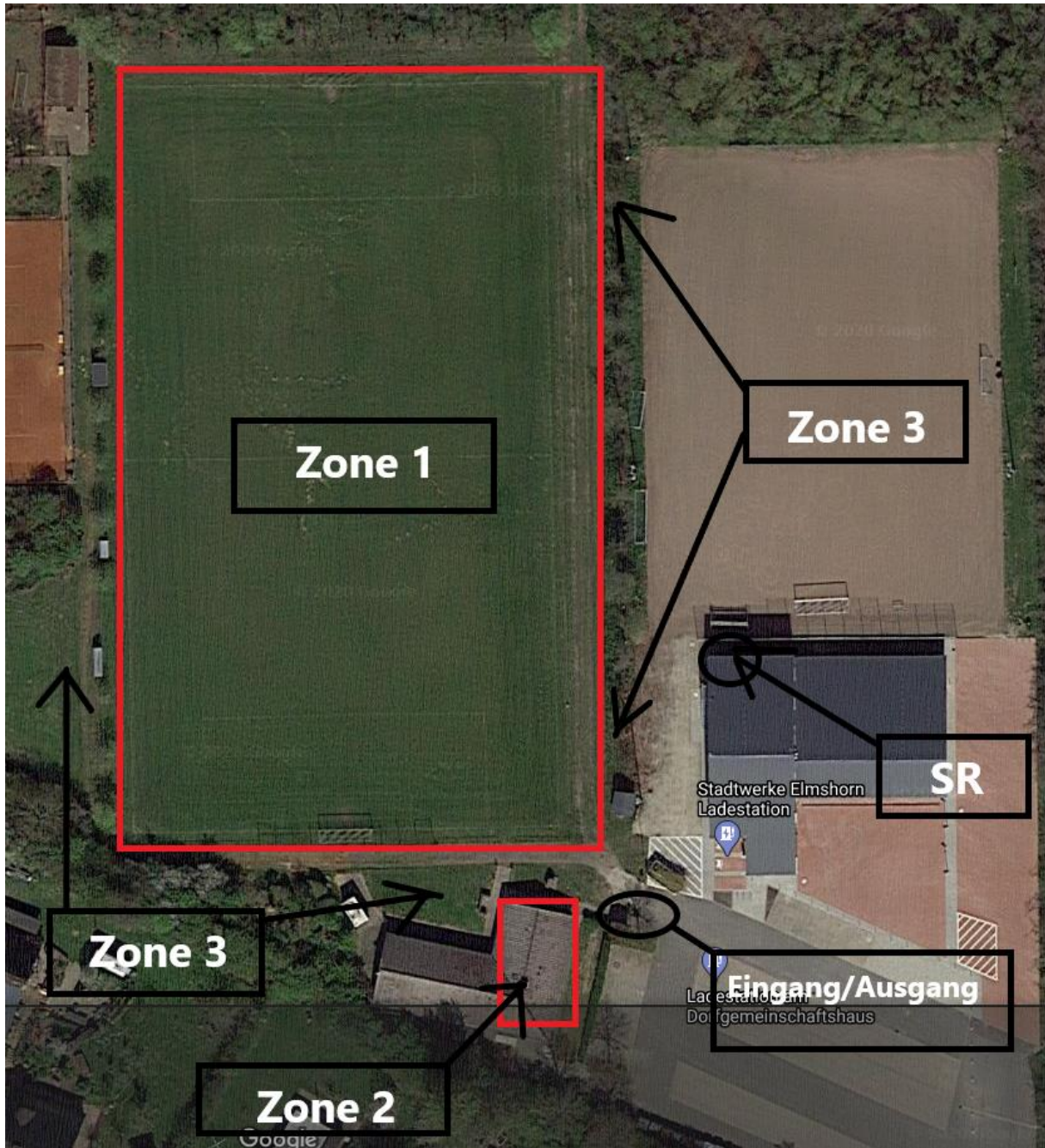
Folgende Bereiche der Sportstätte fallen nicht unter die genannten Zonen und sind separat zu betrachten und anhand der lokal gültigen behördlichen Verordnungen zu betreiben:

- *Vereinsheim*
- *Ggf. getrennte Gastronomiebereiche*



Skizze der Anlage

Rasenplatz



Hartplatz





5. Trainingsbetrieb

Grundsätze

- Trainer*innen und Vereinsverantwortliche informieren die Trainingsgruppen über die Maßnahmen und Regelungen des Hygienekonzepts.
- Den Anweisungen der Verantwortlichen zur Nutzung der Sportstätte ist Folge zu leisten.
- Das Trainingsangebot ist so organisiert, dass ein Aufeinandertreffen unterschiedlicher Mannschaften vermieden wird. Hierzu sind Pufferzeiten für die Wechsel eingeplant.
- Alle Spieler*innen sind angehalten, eine rechtzeitige Rückmeldung zu geben, ob eine Teilnahme am Training erfolgt, um eine bestmögliche Trainingsplanung zu ermöglichen.

In der Sportstätte

- Die Nutzung und das Betreten der Sportstätte sind nur gestattet, wenn eigenes Training geplant ist.
- Zuschauende Begleitpersonen sind unter Einhaltung des Mindestabstands in Zone 3 möglich.
- Der Zugang zu Toiletten sowie Waschbecken mit Seife ist während des Trainingsbetriebes sichergestellt.



6. Spielbetrieb

- Für den Spielbetrieb gilt das Hygienekonzept des HFV.
- Die Kontaktliste der Spieler und Verantwortung der Teams ist über den Spielbericht gewährleistet.
Der Spielbericht muss vollständig ausgefüllt und bis 30 Minuten vor dem Anpfiff freigegeben werden. Das Freigeben des gegnerischen Spielberichtes ist stationär nicht gegeben.
- Das Mitbringen eines Mund-Nasenschutzes ist für jede auf der Anlage befindliche Person verpflichtend, damit dieser ggfs. bei einer nötigen Unterschreitung des Mindestabstandes genutzt werden kann.
- Sofern der Mindestabstand aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht eingehalten werden kann, ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen.
- Wenn die Kabinen genutzt werden können, dann nur unter Einhaltung der Abstandsregelung ODER tragen eines Mund-Nasenschutzes.
- Es steht eine Kabine pro Mannschaft zu Verfügung und es können pro Kabine zwei Duschen zurzeit genutzt werden.
- Den Schiedsrichtern steht eine separate Kabine mit Duschkmöglichkeiten zur Verfügung.
- Auf ein gemeinsames Einlaufen/ Handshake wird verzichtet.
- Die Zuschauer-innen werden dazu angehalten, nachdem Spiel die Anlage direkt zu verlassen. Besucher-innen nachfolgender Spiele warten vor der Anlage, bis die Zone 3 wieder komplett frei ist. Erst dann betreten sie die Sportanlage.
- Der TSV Seestermüher Marsch behält sich vor, Personen, die sich nicht an die Vorgaben halten, von der Sportanlage zu verweisen.